

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 25.05.2023
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:45 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Born

Vertreter

Herr Frank Ochsner

Vertreter für Hr. Strobach

Mitglieder

Herr Michael Ahlig
Herr Gerhard Blume
Herr Alfred Böttge
Herr Jürgen Colawo
Herr Matthias Klenner
Herr Karsten Patz
Herr Uwe Tempelhof
Herr Gunter Wakan
Herr Uwe Wischalla
Herr Andreas Zinke

Teilnahme ab 18:37 Uhr

Verwaltungsbedienstete

Herr Dennis Amey
Frau Stephanie Drescher
Herr Lars Hesse
Frau Sabine Rathmann
Frau Claudia Renner

Gäste

Herr Matthias Jentsch
Herr Gerd Wyszkowski

Abwesend:

Mitglieder

Herr Thomas Stock
Herr André Strobach

Verwaltungsbedienstete

Frau Yvonne Regner

Gäste

Herr Lars Rose

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 11 von 13 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss beschlussfähig.

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Verbandsgemeinderäten fristgerecht zu.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.03.2023

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 30.03.2023

Herr Born gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

Nichtöffentlicher Teil:

Entfristung der Arbeitsverträge

Vorlage: VBG/BV/286/2023

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Nachbesetzung eines Staatlich anerkannten Erziehers (m/w/d)

Vorlage: VBG/BV/287/2023

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Nachbesetzung eines Staatlich anerkannten Erziehers (m/w/d)

Vorlage: VBG/BV/293/2023

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abschluss des Betriebsführungsvertrages für das Bad Neptun für die Badesaison 2023

Vorlage: VBG/BV/294/2023

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.
Der Vertrag wurde unterschrieben.

Erwerb eines Kraftfahrzeuges für den Fuhrpark der Verwaltung

Vorlage: VBG/BV/298/2023

Der Beschluss wurde abgelehnt.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 30.03.2023

Herr Born gab keine Beschlüsse im öffentlichen Teil der letzten Sitzung.

Öffentlicher Teil

Stand der Realisierung Gebäudeleittechnik

Vorlage: VBG/MV/292/2023

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Anfragen der anwesenden Einwohner und schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

zu 8 Vertragliche Vereinbarung zum Übernahmevertrag zur Übertragung des Niederschlagsbeseitigung an den AZV "Eisleben-Süßer See" i.V.m. der Finanzierung der Niederschlagswasserkanalbaumaßnahme an der L225 OL Klostermansfeld Vorlage: VBG/BV/305/2023

Ausführungen und Diskussion:

- *Herr Wischalla nahm ab 18:37 Uhr an der Sitzung teil.*

Herr Hesse machte Ausführungen zur Beschlussvorlage. Er erwähnte hierzu die Beschlussvorlage KLM/BV/089/2021 der Gemeinde Klostermansfeld. Die Bauleistung zum Ausbau der L 225 (Tief- und Straßenbau) in der Ortslage Klostermansfeld wurde ausgeschrieben. Die Arbeiten sollen Anfang Juli 2023 beginnen. Grundlage für die Durchführung bzw. die Ausschreibung der Maßnahme ist eine Bauherrenvereinbarung, die zwischen „Landesstraßenbaubehörde Sachsen – Anhalt“, „Gemeinde Klostermansfeld“, „MIDEWA“ sowie „Abwasserzweckverband Eisleben – Süßer See“ geschlossen wurde. Mit der vorliegenden Vereinbarung verpflichtet sich die Verbandsgemeinde die entstandenen investiven Aufwendungen bis zu einem Bruttobetrag (Grundstücksentwässerungsanteil am Niederschlagswasserhauptkanal inkl. dazugehörige Niederschlagswasserhausanschlüsse, voraussichtlicher Aufwand entsprechend Bestbieterangebot nach Angebotseröffnungsergebnis vom 27.04.2023) von maximal 300.000 Euro (dreihunderttausend) für diesen Fall zu erstatten.

Herr Colawo stellte 2 Schreibfehler im Beschlussvorschlag fest. Änderungen in Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss und Verbandsgemeindebürgermeister werden vorgenommen

Beratungsergebnis:

Herr Patz erwähnte Langzeitkranke und die Tiefbauerstelle. Hinsichtlich des Wegfalls ist es keine Einsparung. **Frau Renner** erklärte, damals ging es um 2 Stellen im Stellenplan, der Wegfall ist in Bezug auf die Stellenhöhe eine Einsparung.

Herr Wakan sagte, der Klimaschutzmanager ist bis 31.12.2023 mit Förderung bei uns beschäftigt. **Herr Born** erläuterte, dass die Stelle für den Haushalt 2024 neu beschlossen werden muss. **Herr Wakan** wünscht eine mit Zahlen untersetzte Tätigkeitsbeschreibung der Klimaschutzmanagerstelle. Ihn interessierte was er für die Bürger gebracht hat und wie er dem Bürger nützt. Weiter fragte er nach, was wir tun um Energie zu sparen. Hierzu erfolgte noch keine Bearbeitung, der Klimaschutzmanager sollte zum Beispiel das Grundschulgebäude in Blankenheim bewerten.

Herr Born antwortete, Maßnahmen sollen sparsam umgesetzt werden, Wort und Tat unterscheiden sich aber.

Herr Hesse erwähnte, die Ergebnisse der Stelle sind nicht an einer Zahl zu messen, in der Verwaltung ist eine zahlenmäßige Festzustellen nicht überall ausführbar. Der Klimaschutzmanager übernimmt auch Aufgaben, die nicht in der Stellenbeschreibung stehen, aber dennoch erforderlich sind. Über die Arbeit vom Klimaschutzmanager gab es keine Kritik und er bot dennoch Gespräche mit dem Mitarbeiter und Fachdienstleiter bei Kritik oder Anregungen an.

Herr Wischalla sprach einmalige Aufgaben an, wie z. B. Kabelverlegungen, die dann erledigt sind. Weiter fragte er nach, was aus dem Personal insbesondere dem Hausmeister würde, wenn die Kita in Trägerschaft übergehen. **Herr Born** antwortete, der Personalübergang gilt dann auch für den Hausmeister.

Herr Ochsner fragte zum Personalübergang bei den Reinigungsmitarbeitern nach, bei möglicher Übergabe an einen Dienstleister. Er wollte wissen, ob diese Mitarbeiter in den Grünbereich umgesetzt werden können.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.

Vorschläge zur nochmaligen Überarbeitung der Beschlussvorlage gab es nicht.

Nachfolgender Beschluss wurde ohne Empfehlung an den Verbandsgemeinderat verwiesen.

Beschlussempfehlung:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra für das Haushaltsjahr 2023, einschließlich des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:12
dafür	:3
dagegen	:6
Enthaltung	:3
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 10 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

Herr Born

1. Lenkungsbeirat

Er informierte zum MZ-Artikel vom 22.05.2023. Hier wurde über viele eingereichte Projekte berichtet, unter anderem sind BWB-Solar, Energiepark „Glück auf“ und die Geothermie enthalten.

2. Haushaltssatzung für das Jahr 2023

Herr Born bedauerte die Ablehnung der Beschlussvorlage zum Haushalt 2023 und das dazu keine Vorschläge zur Änderung geliefert wurden.

3. Landesmodellprojekt „Kooperation Schule und Hort“

Er berichtete zum Schreiben des Städte- und Gemeindebundes vom 25.04.2023. Das Ministerium für Bildung beabsichtigt zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 ein Modellprojekt zur „Koordination Schule und Hort“ an ca. 30 Standorten des Landes durchzuführen und dabei eine stärkere trägerübergreifende Zusammenarbeit zu erproben. Fälligkeit für den Eingang der Interessenbekundung ist der 19.05.2023.

4. Förderauftrag – Klimaschutz durch Radverkehr

Zum Förderauftrag – Klimaschutz durch Radverkehr ging heute ein Schreiben der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft gGmbH ein, berichtete Herr Born. Der Projektleiter Herr Henke reichte dazu eine Skizze zum Thema Radverkehr in der VBGR MG-H Lückenschluss Harz-Karstlandschaft ein. Nach Abschluss der Begutachtung bekommen wir eine Rückmeldung der Gesellschaft.

5. MDSE - Helbra-PV-Projekt

Heute ging ebenfalls ein Schreiben der MDSE, zum Thema „2065 Helbra-PV-Projekt Schlackenhalde“ ein, sagte er. Die MDSE erklärte sich zur anteiligen Kostenübernahme für die Erarbeitung der Potentialanalyse der PV-Freiflächen bereit. Der Entwurf des städtebaulichen Vertrages wird noch übermittelt, erwähnte Herr Born.

6. Namensgebung Grundschule Klostermansfeld

Herr Born berichtete von der kürzlich stattgefundenen Gesamtkonferenz, in der Grundschule Klostermansfeld. Hier war ein Thema, die Namensgebung der Grundschule. Klostermansfeld will ab dem nächsten Schuljahr, der Grundschule den Namen „Glück Auf“ geben. Vorschläge für ein Schulwappen sollen eingereicht werden.

Die Verwaltung soll hierzu eine Beschlussvorlage vorbereiten.

- **Verantwortung: Fachdienst Zentrale Dienste**

Herr Tempelhof sagte, es sollte zum Thema „Namensgebung Grundschule Klostermansfeld“ und Schulwappen, eine Ausschreibung im Kommunalanzeiger gestartet werden.

- **Verantwortung: Fachdienst Zentrale Dienste**

Herr Ochsner

7. Neptun Bad

Herr Ochsner bezog sich in einem längeren Redebeitrag, auf einen MZ-Artikel zur Öffnung des Neptunbades vom 19.05.2023 und die damit verbundenen Darlegungen zur Nichtbestätigung des Haushaltes durch einzelne Bürgermeister. In diesem Zusammenhang erklärte er einen nicht unerheblichen „Vertrauensverlust“ durch die **Benennung** der Bürgermeister einzelner Gemeinden. **Herr Born** entgegnete, dass er die pünktliche Öffnung des Neptunbades damit begründet hat, dass Kommunalpolitische Unzulänglichkeiten nicht der Grund für die Schließung des Bades sein dürfen. Er habe lediglich das Abstimmungsergebnis aus einer „öffentlichen Sitzung“ auch öffentlich dargestellt. Dies zu bewerten liegt im Auge des Betrachters. Jeder der öffentlich abstimmt, muss damit rechnen, dass seine Meinung öffentlich dokumentiert wird. Eine Enthaltung ist auch keine Zustimmung.

Herr Ochsner sagte, er steht zu seiner Abstimmung.

Herr Ahlig begründete seine Enthaltung damit, dass nichts gemeinsam unternommen wird, um eine bessere Finanzausstattung beim Land einzufordern. Finanzielle Mittel fehlen in den Gemeinden, kritisierte er.

Herr Wakan

8. Einsparungen

Er sprach die Hausmeisterstellen und die strukturelle Verkabelung im Verwaltungsgebäude an. Ihm fehlen Bilanzen und er kann seiner Kontrollfunktion somit nicht nachkommen. Weiter fragte er nach, was mit den eingeplanten Geldern passiert, die im Haushaltsjahr nicht verwendet werden.

Frau Renner antwortete ihm, 34.000,00 € wurden eingespart und sind damit in den finanziellen Mitteln enthalten. In 6 Gemeinden der VBG wurden bereits die Bilanzen aufgestellt und sind nahezu alle geprüft. Die Verwaltung hat entschieden, zuerst die Gemeinden zu bearbeiten.

Herr Ochsner sprach die Liquiditätslage und die steigenden Zinsen an.

Herr Patz sagte, in den letzten 5 Wochen wurden 2 Anträge zum Haushalt 2023 gestellt und lagen somit vor.

Herr Born antwortete ihm, ein abgelehnter Antrag kann nicht in den Haushalt aufgenommen werden. Bezüglich einer Organisationsuntersuchung kann noch einmal nachgedacht werden, sagte er. Die Ranzenfahrten für Grundschüler möchte Herr Born nicht einsparen. Herr Patz war der Meinung, in der Zeit für den Ranzentransport, könnten andere Arbeiten verrichtet werden.

Herr Blume kritisierte, die Aufgabe IT-Verkabelung in der Verwaltung wurde bisher nicht erfüllt. Er wollte wissen, welche genauen Aufgaben die Hausmeister und der Klimaschutzmanager haben. Einen zusätzlichen Hausmeister einzustellen, welcher Rasen mähen soll, rechnet sich nicht, sagte er. Er sprach sich für die Priorisierung der Stellen aus. Weiter fragte er zur Stelle in der Ordnungsverwaltung nach, die derzeit mit einem Langzeitkranken besetzt ist. Weiter sieht er Probleme mit der Stelle Grundsteuer und den 3 Steuerstellen im Haushalt 2023.

Herr Born sagte hierzu, es sind derzeit allerdings weniger Einwohner, aber es sind mehr Aufgaben dazugekommen. Der Personalbedarf in den Fachbereichen besteht aber.

Herr Colawo

9. Windparkobjekte

Er berichtete von einem MZ-Artikel. Hier wurde berichtet, dass die Errichtung von 10 Windkraftanlagen bei den Eisleber Stadträten für Kritik sorgte. Der Windpark im Zusammenhang mit dem Helbraer Energiepark „Glück auf“ ist zwischen dem Gewerbegebiet Helbra, der ehemaligen Krughütte und der Oberhütte in Eisleben geplant. Mit dem durch Wind erzeugten Strom soll künftig Wasserstoff als Energieträger für die regionale Industrie gewonnen werden.

Herr Hesse sagte dazu, es gibt unterschiedliche Auffassungen zum Projekt, hier spielen politische Meinungen und Demokratie eine Rolle. Das Projekt wird von uns weiter verfolgt.

Herr Born

10. Wasserstoffprojekt

Er informierte über den morgigen Termin im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt, in Magdeburg. Dort wird über das Wasserstoffprojekt MSH diskutiert.

Herr Wakan

11. Haushalt 2023 – Bündelung von Leistungen

Ihm fehlen im Haushalt 2023 noch Vorschläge zum Einsparungspotential. Es wurde bereits vor 2 Jahren, eine Aufstellung zum Thema Bündelung von Versicherungsleistungen und Bündelung von Energielieferungen abgefordert. Die Fachdienste sollen Lieferantenleistungen abfordern, vergleichen und bündeln. Diese wird zur Orientierung und Umsetzung benötigt, um seiner Kontrollfunktion nachzukommen, sagte er.

➤ **Verantwortung: Bauverwaltung**

Bitte um zeitnahe Erarbeitung und Aufstellung einer Übersicht, zum Thema Bündelung von Versicherungsleistungen und Bündelung von Energielieferungen.

Herr Hesse sagte, die Bündelung z. B. Einkauf von Heizöl erfolgte bereits im Jahr 2021. Eine Aufarbeitung und Nachprüfung hierzu wird erfolgen.

○ **Nachträglich informierte die Verwaltung:**

Eine Bündelung verbunden mit Preisabfragen war für das 4. Quartal 2022 vorgesehen. Aus bekannten Gründen waren bis Mai keine neuen Angebote oder nur mit utopisch hohe Preisen

möglich.

Beim jetzigen Lieferanten envia, sollen wir Ende Juni 2023 diese Anfrage erneut stellen. Gleichzeitig werden dabei auch andere Anbieter abgefragt.

Herr Wischalla

12. Datendienstleistungen

Er sprach die Datendienstleistungen (Admin), nebst Notdiensten von externen Dienstleistungsunternehmen an.

Hierzu wird die Verwaltung um eine Auswertung bzw. Gegenüberstellung zwischen externem Dienstleister und eigenem Personal, hinsichtlich Kosten und Aufgaben gebeten.

➤ **Verantwortung: Zentrale Dienste**

Bitte um zeitnahe Auswertung bzw. Gegenüberstellung zwischen externem Dienstleister und eigenem Personal, hinsichtlich Kosten und Aufgaben.

Herr Born

13. Vorschläge zum Haushalt 2023

Er bat hierzu um Vorschläge aus den Fraktionen und bot an, auch in den Fraktionen nochmals über den Haushalt 2023 zu diskutieren. Der Betriebsführungsvertrag (Bad Neptun) für die Badesaison 2023 ist unterschrieben, erwähnte er abschließend.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

zu 15 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Herr Born gab die Beschlüsse dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:

Erweiterung Gruppenraum Kita Storchennest Blankenheim

Vorlage: VBG/BV/306/2023

Nachbesetzung SB Gewerbe/ Allgemeine Ordnungsangelegenheiten sowie dauerhafte Übertragung von Aufgaben

Vorlage: VBG/BV/304/2023

zu 16 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 20:45 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Norbert Born
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer